

Abschließend eine Bitte: Von anderen wenig verbreiteten Arten dieser wie auch anderer Familien fehlen aus dem, was Kleinschmetterlinge anbetrifft, wenig erforschten nordbayerischen Gebiet noch Beobachtungen und Berichte. Ich bitte Sammler und Beobachter, welche an der Erforschung der nordbayerischen Kleinschmetterlingsfauna interessiert sind und mitarbeiten wollen, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Erwünscht sind Mitteilungen aus allen Teilen des Gebietes. Beobachtungen vom mittleren Teil der Oberpfalz, vom Frankenwald, vom nordwestlichen Unterfranken und vom Ries fehlen noch völlig. Artenkenntnis ist nicht unbedingt erforderlich, da die Bestimmung der Tiere gerne durchgeführt wird.

Anschrift des Verfassers:

Hermann Pfister, Hof a. d. Saale, Hermann-Löns-Straße 29.

Kleine Mitteilung

16. *Zyg. goberti* Le Charles. M. L. Le Charles (Revue franç. de Lépidopterologie, 13, S. 219, Paris 1952) macht die aufsehenerregende Mitteilung über die Entdeckung einer neuen Zygaenenart in Frankreich. In einer Bestimmungssendung von M. J. Gobert fanden sich zwei Exemplare vor, welche wohl der *Zyg. sarpedon* Hb. ähnlich sahen, sich aber durch die Stellung des schönen roten Gürtels, der merklich dem Thorax genähert ist, von dieser Art unterscheiden. Auch die mehr abgerundete Flügelform ist abweichend. Die Untersuchung der männlichen Genitalarmatur hat ergeben, daß es sich wahrscheinlich um eine neue Art handelt. Im Jahre 1951 hatte M. Le Charles die Gelegenheit, eine größere Anzahl dieser neuen Art selbst zu erheuten und auch die Nahrungspflanze der Raupe (*Peucedanum cervaria* Cuss.) festzustellen. Eine eingehendere Untersuchung an zahlreichen Exemplaren ergab, daß die vermutlich neue Art, die M. Le Charles zu Ehren ihres Entdeckers *Zyg. goberti* benennt, der typischen *Zyg. cynarae* Esp. und der *Zyg. centaureae ukrainica* Shelj. nahesteht, sich aber von *Zyg. cynarae turatii* Stdf. entfernt. *Zyg. goberti* Le Charles wurde im Gebiet von Grenoble (Dép. Isère) aufgefunden. M. Le Charles beabsichtigt, eine eingehendere Studie dieser Neuentdeckung mit Abbildungen zu veröffentlichen.

Zyg. anthyllidis Bsd. Von M. H. de Lesse (Paris) erhielt ich eine kleine Anzahl von ♂♂ dieser Art von einem bisher unbekanntem Standort: Couflens (Ariège), Etang d'Anéou, 1900 m, leg. de Lesse, 7. VII. 46. Durch diesen Fund wird unsere Kenntnis über die Verbreitung von *Zyg. anthyllidis* Bsd. erweitert. Ein rassischer Unterschied gegenüber Exemplaren aus Gèdre war nicht festzustellen.

O. Holik, Dresden A. 53, Loschwitzerstr. 13.

Buchbesprechung

Bergmann A. Die Großschmetterlinge Mitteleuropas. Band 2. 80. XII, 496 Seiten, 92 Abbildungen im Text, 65 Schwarzdruck- und 4 Buntdrucktafeln, 1 Fundortkarte. Urania Verlag Jena 1952. Halbleinen DM 25,20.

Der mit Interesse erwartete Band 2 des Bergmannschen Werkes behandelt die Tagfalter (*Rhopalocera*) Thüringens in ausführlichster Weise. Wie schon bei Erscheinen des 1. Bandes erkennbar, wird hier eine völlig neuartige Form einer Lokalfauna geboten, die zweifellos auf alle späteren faunistischen Arbeiten vorbildlich einwirken wird. — Als Einleitung wird ein Kapitel über „Allgemeine Gesetzmäßigkeiten und Deutungen der Formenbildung mitteleuropäischer Schmetterlinge“ gegeben, das allein eine ausführliche Besprechung verdienen würde. Es wird hier der bemerkenswerte Versuch unternommen, alle auftretenden Formen durch die Einwirkung äußerer Faktoren auf das vorhandene Erbgut zu erklären, wobei als Grundlage ein sehr reiches Material auf Grund jahrzehntelanger experimenteller Versuche dient. Die Ergebnisse dieser Versuche sind äußerst aufschlußreich und bringen bestimmt eine große Zahl von im Freiland gefundenen Formen unserem Verständnis näher. Es dürfte aber, wie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Holik Otto Karl

Artikel/Article: [Kleine Mitteilung 47](#)